

Presstext Ausstellung Unimog in Berlin

Das Unimog-Museum in Gaggenau präsentiert in diesem Jahr etwas ganz Besonderes: „**Unimog in Berlin – Der Alleskönner im kommunalen Einsatz**“ – so lautet das Thema der Sonderausstellung, die vom 27. April bis zum 03. Oktober gezeigt wird. Zu sehen sind ausschließlich Fahrzeuge, die in den vergangenen 60 Jahren in Berlin im Einsatz waren: bei der Stadtreinigung, der Polizei, der Feuerwehr, den Berliner Wasserbetrieben oder auf den Flughäfen Tegel und Tempelhof.

Dabei gibt es bei den Fahrzeugen einige Raritäten zu bewundern: Erstmals gemeinsam gezeigt werden zum Beispiel zwei U401 der Berliner Stadtreinigung, beide zugelassen 1955: Neben dem „Putzteufel“, einem U401 mit Westfalia-Fahrerhaus, Schneepflug und einem Wassertank kommt auch das Pendant als Leihgabe aus dem Technikmuseum Berlin nach Gaggenau: ein U401 mit Schneefräse, bei dem die Antriebswelle für die Fräse durch das Fahrerhaus geführt wird. Wie dieses Prachtstück restauriert wurde, erfahren Interessierte in einer ausführlichen Fotodokumentation.

Ein weiteres Highlight unter den Fahrzeugen und ebenso aufwändig restauriert ist ein U416 Ruthmann-Schräghubwagen in Polizeiblau, Erstzulassung 1974. Er diente der Berliner Polizei zur Sicherstellung von gestohlenen und zum Abschleppen der eigenen Fahrzeuge. Seine Hubtechnik ist voll funktionsfähig und wird bei der Eröffnung und an einigen Aktionstagen dem staunenden Publikum vorgeführt werden.

Außerdem zu sehen: ein U 406 der Berliner Wasserbetriebe mit Sandbereifung, ein U 421 der Berliner Feuerwehr und einige Fahrzeuge mehr.

Neben den Fahrzeugen wird authentisches Zubehör gezeigt, und in eindrucksvollen Bildtafeln wird die Geschichte des Unimog in Berlin in Wort und Bild erzählt. Sie weist einige Besonderheiten auf. So wurde der ja eigentlich als landwirtschaftliches Fahrzeug entwickelte Unimog in Berlin schon ganz früh vor allem als Zugmaschine für Kunden aus Gewerbe und Industrie und für kommunale Zwecke verwendet. Verkauft wurden überwiegend Fahrzeuge mit geschlossenem Fahrerhaus – es war für die Stadt das geeignetere. Aber auch den Einsatz in der Landwirtschaft gab es – das älteste Fahrzeug in der Ausstellung ist ein U 2010, Erstzulassung 1953, der als einer der ersten Unimog überhaupt in Berlin verkauft wurde, und zwar an eine Molkerei. Der erste Unimog in Berlin war von der Domäne Dahlem gekauft worden, dem Berliner landwirtschaftlichen Stadtgut.

Untrennbar verbunden mit der Geschichte des Unimog in Berlin ist die Firmengeschichte der Unimog-Generalvertretung dort. Die Firma Hans-Henning Endres GmbH und Co. KG, seit 1951 in dieser Funktion tätig, hat in der Person des Sohnes des Firmengründers Hans-Rüdiger Endres diese Ausstellung wesentlich erst möglich gemacht: mit vielen Leihgaben aus eigenen Beständen und mit eindrucksvollem Bild- und anderem Quellenmaterial.

Ihr ist in der Ausstellung ebenso ein eigenes Kapitel gewidmet wie ihrem berühmtesten Mitarbeiter: Gerhard Hinrichs alias „Mister Unimog“, von Beginn an als KFZ-Mechaniker mit dem Unimog in Berlin vertraut und von 1957 bis 1994 bei der Firma Endres tätig, wird in der Ausstellung porträtiert und ist bei der Eröffnung auch selbst zugegen.

Erstmals widmet sich auch die begleitende Vitrinenausstellung voll und ganz dem demselben Thema, der Stadt Berlin in den unterschiedlichsten Facetten: Zu sehen sind Dioramen mit Stadtdarstellungen, man erfährt Interessantes zur Stadtgeschichte und kann modernes Berliner Design ebenso bewundern wie eine Sammlung aller Unimog-Fahrzeugmodelle, die einen Bezug zu Berlin haben. Und im Sommer wird es eine Kunstaussstellung mit großformatigen Bildern und fotografierten Stadtansichten geben.

Die Termine zu allen Veranstaltungen finden Sie auf der Museums-Homepage unter: www.unimog-museum.de

Über das Unimog-Museum

Seit über einem halben Jahrhundert ist der Unimog ein faszinierender Teil der Nutzfahrzeuggeschichte. Das zeigt sich in vielen Arbeitseinsätzen weltweit und in einem eigenen Museum.

Im badischen Gaggenau, wo der Unimog über 50 Jahre produziert wurde, lädt das Unimog-Museum zum Staunen und Erleben ein. Das Museum ist eine Hommage an den Unimog und gleichzeitig eine Erinnerungsstätte zur Zeitgeschichte ab 1945, zu Wirtschafts- und Arbeitsleben. Hier wird Technik begreifbar gemacht: durch eine Ausstellung verschiedener Unimog, vom Prototypen bis zur neuen Generation der Geräteträger. Durch Schnittmodelle und Fahrzeugteile, durch Bilder, Filme und Geschichten. Wer will, kann eine Führung buchen, als Bei-(Fahrer) auf dem Parcours die Einzigartigkeit des Unimog selbst erleben.

Öffnungszeiten: Dienstag-Sonntag; 10:00-17:00 Uhr

Kontakt:
Hildegard Knoop
Geschäftsführerin Unimog-Museum Betriebs GmbH
An der B 462/ Ausfahrt Schloss Rotenfels
76571 Gaggenau
Email: hildegard.knoop@unimog-museum.de